

So naheliegend.

Heute mit  
RegionalWirtschaft

# Anzeiger von Uster

Samstag, 13. Mai 2017 | Nr. 110 | CHF 3.50 | www.züriost.ch

## BESONDERES BABYZIMMER

### Ein Schiffscontainer fürs Kind

Melissa Lischer und ihr Mann haben im ehemaligen Bezirksgericht Pfäffikon einen Schiffscontainer aufgebaut. **SEITE 11**



## ÖKOLOGISCHER BEITRAG

### Neue Musterbauten aus den 70er Jahren

Die Reihenhaus-Bungalows am Sandacherweg in Greifensee werden einer energetischen Sanierung unterzogen. **SEITE 5**

## SPEZIELLES DUELL

### Wiedersehen auf dem Feld

Die Volketswiler Handballer Filip und Luka Maros stehen im Final. Die Brüder spielen allerdings in verschiedenen Teams. **SEITE 39**

Redaktion 044 933 33 33  
redaktion@zol.ch  
Aboservice 044 933 32 05  
abo@zol.ch  
Inserate 044 933 32 04  
inserate@zol.ch  
AZ 8620 Wetzikon

**ZRR**  
Zürcher Regionalzeitungen

# Die Idee einer Landesausstellung in Dübendorf entwickelt sich weiter

**DÜBENDORF** Auftakt zur geplanten Landesausstellung im Jahr 2027 auf dem Flugplatz Dübendorf: Initianten der «X-27» und Gäste haben sich am Freitag zum ersten «Rendez-vous» getroffen. Die Geladenen wurden zu «Mitdenkern».

«Nach dem Aus der Expo Ostschweiz an der Urne haben wir ein Vakuum gespürt», sagte Peter Sauter, Präsident des Vereins «X-27 Rendez-vous der Schweiz»,

gestern in Dübendorf. Gemeinsam mit seinen Mitstreitern ist er der Meinung, dass die «Wilensnation Schweiz» einmal pro Generation eine Landesausstel-

lung brauche. Nach der Lancierung der Dübendorfer Expo-Pläne im März luden die Initianten nun zum ersten «Rendez-vous der Schweiz» auf dem Flugplatz Dübendorf ein.

#### Prozess gestartet

Bis zur geplanten Eröffnung der Landesausstellung am 12. Mai

2027 soll ab jetzt jedes Jahr ein weiteres «Rendez-vous» stattfinden. Das letzte wird dann die Eröffnung selbst sein. Zu diesem «Rendez-vous» luden die Initianten Gäste aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik ein und machten sie zu sogenannten Mitdenkern und «Pionieren» für die

«X-27»: Die Gäste schrieben Themen auf, die die Schweiz im Jahr 2027 beschäftigen werden.

Als nächster Schritt steht nun ein Crowdfunding an, das am 12. Juni gestartet wird. Dabei sollen 100'000 Franken zusammenkommen, damit eine Geschäftsstelle aufgebaut werden kann. *lar* **SEITE 3**

## Bundesgericht bestätigt Strafe

**USTER** Während eines Schnupperarbeitstages wurde eine geistig leicht behinderte Frau von ihrem Vorgesetzten sexuell belästigt. Das Bezirksgericht Uster verhängte eine bedingte Geldstrafe sowie eine Busse gegen ihn. Das Obergericht sprach ihn in der Berufung teilweise frei, verurteilte ihn aber gleichwohl zu einer Busse. Der Beschuldigte zog das Verfahren schliesslich ans Bundesgericht weiter. Dieses bestätigte nun das erstinstanzliche Urteil. *zo* **SEITE 3**

## Höhere Kinderzulagen?

**BERN** Demnächst muss Bundesrat Ueli Maurer (SVP) die Eckwerte der Neuaufgabe der gescheiterten Unternehmenssteuerreform präsentieren. Es zeichnet sich ab, dass das Parlament dieses Mal ein populäres Zuckerchen in die Steuervorlage einbauen wird, um diese für das Volk leichter verdaulich zu machen. Alles deutet dabei auf eine Erhöhung der Familienzulagen hin, die heute für Kinder mindestens 200 Franken im Monat betragen. *fab* **SEITE 27**

## ZO Medien: Neuzugang im Verwaltungsrat



**Weichenstellung im Medienhaus:** An der gestrigen Generalversammlung der Zürcher Oberland Medien AG präsentierte VR-Präsidentin Karin Lenzlinger mit Theo Schaub (links) den neu gewählten Nachfolger von René Biber (rechts) im Verwaltungsrat. **SEITE 2**

## S-Bahn kollidiert mit Lastwagen

**HORGEN** Eine S-Bahn ist gestern kurz nach 9.30 Uhr in Horgen mit einem auf einem Bahnübergang stehenden Lastwagen kollidiert. Der Chauffeur sowie sein Beifahrer konnten das Fahrzeug noch vor dem Zusammenprall verlassen. Beide erlitten einen Schock. Der Lokomotivführer sowie die Zugpassagiere blieben ebenfalls unverletzt. Die Bahnstrecke zwischen Horgen und Au blieb bis am Abend unterbrochen. *zo* **SEITE 23**

## Politische Integration durch leichte Sprache

**USTER** Menschen mit einer geistigen Behinderung dürfen am politischen Geschehen teilhaben und abstimmen, so lange sie keinen umfassenden Beistand haben. Politische Texte wie Abstimmungsunterlagen sind jedoch meist so formuliert, dass sie von diesen Menschen nicht verstanden werden – zu kompliziert sind die Formulierungen. Hier schafft die «einfache Sprache» Abhilfe. Sie ist für

Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung konzipiert und unterliegt strengen Regeln. In Betrieben wie dem Werkheim Uster wird sie bereits für Texte, die sich an diese Menschen richten, angewendet. Anhand des Abstimmungstextes zum Gestaltungsplan «Untere Farb», über den in Uster am 21. Mai abgestimmt wird, zeigt der ZO/AvU eine Übersetzung in die einfache Sprache. *zo* **SEITEN 6 UND 7**

## Überaus viele leere Wohnungen in Wetzikon

**WETZIKON** In Wetzikon wurde in den letzten Jahren viel gebaut: 3240 Wohnungen und Gebäude wurden zwischen 2001 und 2015 erstellt – und damit fast so viele wie in der Stadt Bern (3577). Die rege Bautätigkeit ist mit ein Grund dafür, dass in Wetzikon mit 2,63 Prozent aller Wohnungen so viele leer stehen wie sonst in keiner anderen Stadt mit über 20'000 Einwohnern. Ein weiterer Grund für den hohen Leer-

wohnungsstand sind laut Experten die Mietpreise, die oft zu hoch sind: Wohnungen im höheren Preissegment sind in Wetzikon wenig gefragt.

Am hohen Leerwohnungsstand wird sich so bald wahrscheinlich nichts ändern. Während die Vermieter versuchen, Mieter mit Gutscheinen und Gratis-Wohnen anzulocken, werden in Wetzikon bis Ende Jahr rund 100 neue Wohnungen gebaut. *zo* **SEITE 9**

ANZEIGE

**LÜFTUNG KLIMA SERVICE**

MINERGIE® Fachpartner

**WETTER WETZIKON**

Wetter Heizung Lüftung AG  
8620 Wetzikon, Tel. 044 933 30 60  
[www.lueftungsservice.ch](http://www.lueftungsservice.ch)

## Migros reorganisiert Modegeschäft

**ZÜRICH** Die Migros richtet ihre Modeketten Globus, Herren Globus und Schild neu aus. In Zukunft tragen alle Filialen den Namen Globus. Die Namen Schild und Herren Globus dagegen verschwinden.

Die Migros legt seine Modeketten Globus, Herren Globus und Schild unter der Dachmarke Globus zusammen. Die Namen Schild und Herren Globus wird es künftig nicht mehr geben. In der Zentrale in Spreitenbach führt die Reorganisation zum Abbau von rund 80 der 400 Stellen. Der Abbau soll in den nächsten anderthalb Jahren erfolgen, wie die Migros gestern mitteilte.

Die Migros begründet die Neuausrichtung ihres Modegeschäfts mit den den Veränderungen im Schweizer Modemarkt. Der starke Franken, der Einkaufstourismus und die wachsende Konkurrenz durch internationale Unternehmen habe den Schweizer Textilmarkt schrumpfen lassen. Das habe sich auch auf Globus, Herren Globus und vor allem auf die Modekette Schild ausgewirkt, die mit ihrem Angebot im mittelpreisigen Segment immer stärker unter Druck geraten sei. Noch nicht entschieden ist, was mit den insgesamt 78 Filialen der drei Modeketten geschieht. *sda* **SEITE 29**

9 771660 965015 20

#### INSERATE

Rubriken	
■ Amtliche Anzeigen	30
■ Immobilienmarkt	8
■ Kirchliche Anzeigen	28, 30
■ Todesanzeigen	24
■ Veranstaltungen	8, 14